Mittendrin!

Das Magazin von Special Olympics Rheinland-Pfalz

Ausgabe: Winter 2023

Gemeinsam stark!

Die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung in Rheinland-Pfalz

Special Olympics Rheinland-Pfalz

Gemeinsam fördern wir die Gesundheit.

Als verantwortungsvolles Unternehmen bieten wir unseren Mitarbeitern ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement. Extern unterstützen wir den Sport, zum Beispiel den TSV SCHOTT in Mainz, den Benefizlauf Run for Children® und den Landesverband Special Olympics Rheinland-Pfalz.

Was ist Ihr nächster Meilenstein?

www.schott.com/verantwortung

Foto: SOD / Sascha Klahn

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freund*innen von Special Olympics Rheinland-Pfalz,

Mit der aktuellen Ausgabe der ***Mittendrin!*** zeigen wir Ihnen die große Bandbreite von Special Olympics.

Die Mitgliedseinrichtungen von Special Olympics Rheinland-Pfalz waren in den letzten Monaten sportlich aktiv und haben zahlreiche interne Sportveranstaltungen und – angebote umgesetzt. Von den beliebten Sportarten Darts und Frisbee-Golf bis hin zu Wandern haben unsere Mitglieder wieder vielfältige Aktionen veranstaltet und es gab ein großes Wiedersehen und Hallo von Special Olympics-Athlet*innen. Mehr dazu finden Sie ab den Seiten 28.

Auch bei SORLP - Veranstaltungen waren wieder viele Athlet*innen aus dem ganzen Bundesland mit am Start. Beim Tenniscamp in Ludwigshafen stand der kleine gelbe Ball im Fokus. 30 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung spielten vier Tage lang Tennis.

In Haßloch stand auch der Ballsport im Fokus, und zwar der Handball. Beim ersten Inklusionstag des Pfälzer Handballverbandes kamen viele Partner zusammen, um sich gemeinsam für inklusiven Handball einzusetzen. Und die Planungen für 2024 haben auch bereits begonnen: In 2024 finden wieder die Special Olympics Sommerspiele statt – diesmal in der Deichstadt Neuwied. Merken Sie sich jetzt schon den 07.09.2024 mit dem inklusiven Sportfest für alle vor!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe von ***Mittendrin!***

Ihr Team von Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.

Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.
Rheinau 10
56075 Koblenz
Tel: +49 (0)261 / 135-252
info@rlp.specialolympics.de

Spenden Sie jetzt!
IBAN: DE13 5865 1240 0000 3828 87
BIC: MALADE51DAU

Für Ihre Spende erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung!

Weitere Infos zu Special Olympics Rheinland-Pfalz:
www.so-rlp.de
www.facebook.com/rlp.specialolympics
www.instagram.com/specialolympicsrlp

Special Olympics Rheinland-Pfalz

Was ist Special Olympics?

LEICHTE SPRACHE

Special Olympics ist die größte Sport-Organisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung auf der Welt.

Special Olympics gibt es auf der ganzen Welt.

5 Millionen Sportler machen bei Special Olympics mit.

Special Olympics gibt es in 175 Ländern.

Special Olympics bietet in vielen Sportarten Trainings-Angebote und tolle Wettbewerbe.

Bei Special Olympics können alle mitmachen.

Menschen mit und ohne Behinderung.

Bei Special Olympics nennt man Menschen

mit geistiger Behinderung: Athleten.

Menschen ohne geistige Behinderung: Partner.

Special Olympics ist mehr als Sport. Es gibt zum Beispiel:

Das Gesundheits-Programm.

Ein Familien-Programm.

Das Wettbewerbsfreie Angebot.

Unified-Wettbewerbe, das heißt: Menschen mit und

ohne geistige Behinderung treiben gemeinsam Sport.

Bei Special Olympics kann jeder mitmachen. Sie können uns fragen, wie das geht.

Telefon: 02 61 13 52 52

Inhaltsverzeichnis

Editorial ... 3

Über Special Olympics
Save the Date: Sommerspiele 2024 in Neuwied ... 6
Info-Veranstaltung „Euer Weg zu den Nationalen Spielen 2026“ ... 7
Meet & Training mit den Bäckermädchen der SG 99 Andernach ... 8 - 9
1. Rheinland-pfälzischer Bewegungsgipfel feiert Premiere ... 10 - 11
Karl-Heinz Thommes mit Sport-Obelisk ausgezeichnet ... 12 - 13
Bitburger Musik AG mit Karl-Heinz Thommes-Preis ausgezeichnet ... 14 - 15

Unsere Projekte und Veranstaltungen
1. Handball-Aktionstag ... 16 - 17
Aktionstag der Peter-Jordan-Schule Mainz ... 18 - 19
Tenniscamp für Alle ... 20
Brezelfestlauf in Speyer ... 21
Kooperation des Zirkus Bellissima und SO Ruanda ... 22 - 23
Aktionstag des TSV SCHOTT Mainz ... 24 - 25
Kegelturnier in Limburg-Linter ... 26

Veranstaltungen von SO-Mitgliedern
Der Mitgliederservice von SO RLP ... 28
Dartturnier der Stiftung Scheuern ... 28
ID-Judo Schnupperkurs des JSV Speyer ... 29
Frisbeegolf-Turnier im Parc de Tarbes ... 30
Wandertag des TV Kruft ... 31
Schwimmfest in Wörth ... 32 - 33

Mitgliederservice: Werde Teil einer starken Gemeinschaft! ... 34
SO RLP in den sozialen Medien: Folgen Sie uns! ... 35
Mit dem Infobrief von SO RLP immer auf dem Laufenden bleiben! ... 36
Vorschau & Impressum ... 38

LEICHTE SPRACHE

Leichte Sprache ist eine speziell geregelte Ausdrucksweise, die auf besonders leichte Verständlichkeit abzielt. So können Menschen mit geistiger Behinderung, aber beispielsweise auch Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, Texte besser verstehen. Hierzu gibt es bestimmte Regeln, wie die Nutzung kurzer Sätze und das Vermeiden von Fachbegriffen. Auch werden viele Bilder genutzt. Leichte Sprache kann somit Texte für alle Menschen verständlicher darstellen.

SOMMERSPIELE 2024

Das inklusive Sportfest für alle!

Special Olympics Rheinland-Pfalz

Sommerspiele 2024
Das inklusive Sportfest für alle!

SEI DABEI!

Samstag,
07. September
10.00 - 18.00 Uhr
Sportanlagen
Neuwied

Buntes Bühnen- und Unterhaltungsprogramm, inklusive Sport- und Schnupperangebote u.a. im Fußball, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Badminton, Boccia, wettbewerbsfreies Mitmach-Angebot u.v.m.

Digitale Info-Veranstaltung:
„Euer Weg zu den Nationalen Spielen 2026“

Mit digitalen Informations-Veranstaltungen möchten wir potenziell interessierte Teilnehmende über die Voraussetzungen (Mitgliedschaft & Startpass) und das Bewerbungsverfahren (verpflichtende Teilnahme an Anerkennungswettbewerben in 2024 & 2025) informieren.

Um möglichst vielen Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen, gibt es zwei Termine im Januar 2024.

Die dargestellten Inhalte über die Voraussetzungen & Bewerbungsverfahren sind an beiden Terminen gleich.

- **Dienstag, 16. Januar 2024 von 10.00 - 11.00 Uhr**
- **Donnerstag, 18. Januar 2024 von 18.00 - 19.00 Uhr**

digitale Info-Veranstaltung:
Euer Weg zu den Nationalen Spielen 2026!

Alle wichtigen Infos zu Voraussetzungen und Bewerbungen für die Nationalen Sommer Spiele.

16.01. (10:00 -11:00 Uhr) & 18.01. (18:00 -19:00 Uhr)

Hier könnt ihr euch direkt anmelden!

Meet and Training mit den Bäckermädchen

Inklusives Team löst Gewinn aus der „Comeback-Challenge“ ein

Jubel, viel Bewegung und glückliche Gesichter: Bei herrlichem Oktober-Wetter fand im Andernacher Stadion ein Meet and Training vom inklusiven Fußballteam von Special Olympics Rheinland-Pfalz (SORLP) mit den Damen der SG 99 Andernach statt.

Lisa Kossmann und Magdalena Schumacher hatten sich als Botschafterinnen der Kampagne „Comeback der Bewegung“ vom Landessportbund Rheinland-Pfalz und den regionalen Sportbünden eine besondere Challenge ausgedacht. Im letzten September ging es bei der „Mülleimer-Challenge“ darum, einen Fußball nach einer Kopfballstafette mit dem Kopf in einem Mülleimer zu versenken. Für die beiden Zweitliga-Fußballerinnen war das natürlich kein Problem. Viele Vereine und Sportler*innen aus Rheinland-Pfalz versuchten sich an der Challenge und auch die Mitarbeiter der Sportbünde mussten feststellen, dass es bei den beiden „Bäckermädchen“ einfacher aussieht, als es ist.

Aus den zahlreichen Einsendung wurde am Ende die Volleyballabteilung des SE Orenhofen aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm ausgelost und gewann den Hauptpreis: ein Meet and Training mit den beiden Botschafterinnen. Da die Volleyballer*innen aus verschiedenen Gründen nicht nach Andernach reisen konnten, kamen sie schnell auf eine andere Idee: „Wir „spenden“ unseren Gewinn der inklusiven Fußballmannschaft von SORLP.“ Diese hat, gemeinsam mit Jugendspielern der SG 2000 Mülheim-Kärlich und den Deichstadtvolleys des VC Neuwied als Unfied-Partnern, beim Deutsche Eck Cup 2023 einen hervorragenden dritten Platz belegt.

▲ *Zur Erinnerung an die Trainingseinheit gab es ein gemeinsames Gruppenfoto der Fußballerinnen der SG 99 Andernach mit dem inklusiven Team von Special Olympics Rheinland-Pfalz.*

Fotos: Sportbund Rheinland

Benjamin Schmidt, Landeskoordinator Fußball bei SORLP und Betreuer des inklusiven Teams, nahm dieses Angebot dankend an: „Für unsere Athlet*innen ist das ein besonderer Preis. Sie sind schon voller Vorfreude, die Fußballerinnen zu treffen.“ Im Stadion Andernach hatten Lisa Kossmann und Magdalena Schumacher, die mit den „Bäckermädchen“ noch vor kurzem im DFB-Pokal gegen den amtierenden Deutschen Meister Bayern München auf dem Platz standen, schon alles für eine abwechslungsreiche Trainingseinheit vorbereitet. Mit großer Freude zeigten die Fußballer*innen ihr Können im Dribbling, im Passspiel und im Torabschluss.

Besonders beim gemeinsamen Abschlussspiel auf zwei Tore war allen Beteiligten die Leidenschaft für den Fußball anzusehen. Mit großem Einsatz wurde um jeden Ball gekämpft und bei Toren kannte der Jubel keine Grenzen. „Uns hat die Trainingseinheit sehr viel Spaß gemacht“, zeigten sich auch die beiden Trainerinnen nach der Einheit von ihren Schützlingen begeistert. Nach der anstrengenden Trainingseinheit nahm sich noch die gesamte Zweitliga-Mannschaft die Zeit für ein gemeinsames Erinnerungsfoto.

Text: Sportbund Rheinland

1. Rheinland-pfälzischer Bewegungsgipfel feiert Premiere

Special Olympics Rheinland-Pfalz ist aktiver Partner im Bündnis

Die Förderung körperlicher Aktivität hat einen großen Einfluss auf die Gesundheit und die Lebensqualität aller Menschen. Wer sich ausreichend bewegt, hat bessere Chancen, gesund zu bleiben und Erkrankungsrisiken zu senken. Bewegungs- und Sportangebote können und sollen im Sinne eines „Sports für Alle“ jede und jeden zu einem aktiven Lebensstil motivieren und im Sport mit anderen Menschen zusammenführen.

Um sich diesem Ziel ressortübergreifend zu widmen, hatte die Landesregierung im September zum 1. Rheinland-Pfälzischen Bewegungsgipfel in Mainz eingeladen. Neben Sportminister Michael Ebling und Gesundheitsminister Clemens Hoch nahmen auch Familienministerin Katharina Binz, Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt, Bildungsministerin Stefanie Hubig, Klimaschutzministerin Katrin Eder und Staatssekretär Fedor Ruhose sowie Vertreterinnen und Vertreter der rheinland-pfälzischen Sportverbände und der Kommunalen Spitzenverbände teil.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verständigten sich in ihrer Gipfelerklärung auf noch mehr Bewegungs- und Sportangebote in Rheinland-Pfalz. Gemeinsames Ziel aller ist es, die vor drei Jahren ins Leben gerufene Initiative ‚Rheinland-Pfalz - Land in Bewegung‘ weiter auszubauen und damit Sport und Bewegung ressortübergreifend mehr und mehr in der Gesellschaft zu verankern.

Mit der Gesprächsrunde „Inklusion“ zeigte sich auch die gesellschaftliche und politische Relevanz, Bewegungs- und Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen zu fördern. Solche Angebote fördern die Gesunderhaltung, Gesundung, Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe im Land.

Foto: Mdl RLP / Thomas Frey

Auch ist es den Behindertensportverbänden ein Anliegen, durch Kooperationen mehr Sportvereine für eine Öffnung zu Bewegungs- und Sportangeboten für Menschen mit Behinderungen zu begeistern. Im Sinne des Wunsch- und Wahlrecht haben die Menschen so die Möglichkeit aus vielfältigen Angeboten selbstbestimmt „ihre“ Form des Sports und Bewegung zu wählen.

Special Olympics hat hierzu verschiedene Ansätze: Das Projekt „Wir gehören dazu“ (gefördert durch die Aktion Mensch Stiftung), unterstützt Menschen mit einer geistigen Behinderung (MmgB) beim Zugang zum organisierten Sport in die Sportvereine und steht als Partner und Netzwerker zur Seite.

Interessierte MmgB, die auf der Suche nach einen regionalen Sportangebot sind, können sich an die Regionalkoordinierenden wenden und Unterstützung durch das Netzwerk erhalten. Auch Vereine, die sich auf den inklusiven Weg machen möchten, erhalten in Beratungsgesprächen zahlreiche Informationen und Ansätze und um inklusive Sportgruppen zu starten.
Das inklusive Sportkonzept Unified Sports® von Special Olympics bringt Menschen mit und ohne Behinderung ganz aktiv im Sport zusammen: In Teamsportarten wie Fußball oder Floorball über Rückschlagsportarten wie Tischtennis oder Tennis bis hin zu Einzelsportarten wie Leichtathletik oder Schneeschuhlauf. Dieses gemeinschaftliche Handeln im Sport ist gelebte Inklusion und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass Hemmschwellen und Berührungsängste abgebaut werden.

Text: Pressedienst des Ministerium des Innern und für Sport & Ergänzungen SORLP

Anzeige

Karl-Heinz Thommes mit Sport-Obelisk für besondere Verdienste im Sport ausgezeichnet

Sportminister Ebling hat im Oktober fünf Rheinland-Pfälzer*innen für ihr langjähriges Engagement mit dem Sport-Obelisken 2023 ausgezeichnet. Einer der Preisträger ist SORLP-Ehrenpräsident Karl-Heinz Thommes aus Prüm.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Sport-Obelisken 2023 haben sich über mehrere Jahrzehnte hinweg in ihren jeweiligen Disziplinen für den Sport in Rheinland-Pfalz und ihre Mitmenschen engagiert. Sie alle haben in der Vergangenheit dazu beigetragen, den Sport zu stärken, ihn in all seinen Facetten fördern und die nächste Generation dazu ermutigen, die gleichen Werte von Fairness und Teamgeist zu leben. Die Auszeichnung mit dem Sport-Obelisken ist Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für die großartigen und langjährigen Leistungen.

Michael Ebling, Sportminister des Landes Rheinland-Pfalz

Karl-Heinz Thommes gilt als einer der Pioniere von Special Olympics Deutschland. 1983 nahm er als Trainer erstmals an den Special Olympics Weltspielen im US-Bundesstaat Louisiana teil. 1991 war er als deutscher Delegationsleiter bei den Special Olympics Weltspielen in Minneapolis (USA) als Hauptverantwortlicher dabei. In den Folgejahren organisierte er unter anderem Special Olympics Sommerspiele in Stuttgart, Berlin und Frankfurt und begleitete die deutsche Delegation zu den Weltspielen als Delegationsleiter nach Barcelona, Athen, Toronto und Dublin. Zudem war Thommes von 1991 bis 2002 Schatzmeister von Special Olympics Deutschland und von 2002 bis 2003 Vizepräsident. 2004 gründete er Special Olympics Rheinland-Pfalz e. V., die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung im Land. Von 2004 bis 2016 war Thommes Präsident des Landesverbandes. Bei seinem Abschied im Jahre 2016 wurde er zum Ehrenpräsident ernannt. Zu seinem 80. Geburtstag wurde im Jahr 2018 der Karl-Heinz-Thommes-Preis ins Leben gerufen, mit dem Personen, Vereine und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Rheinland-Pfalz verdient gemacht haben.

Seit 1997 werden mit dem Sport-Obelisken sowohl herausragende Leistungen von Sportlerinnen und Sportlern mit Vorbildfunktion gewürdigt, als auch das Engagement von Menschen, die sich über viele Jahre ehrenamtlich in besonderem Maße für den Sport in Rheinland-Pfalz eingesetzt haben. Der Sport-Obelisk wird pro Jahr an fünf Preisträgerinnen und Preisträger vergeben.

Fotos: Pressedienst Ministerium des Innern und Sport RLP

Neben Karl-Heinz Thommes wurden vier weitere Preisträger*innen in 2023 für ihre Verdienste ausgezeichnet. Bernd Fronnert (Burgbrohl), Johann Benedom (Schifferstadt), Walter Benz (Ludwigshafen) und Monika Sauer (Koblenz) wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Text: Pressedienst des Ministerium des Innern und für Sport RLP

Anzeige

Gelebte Inklusion ausgezeichnet

Bitburger Musik AG mit dem Karl-Heinz Thommes-Preis ausgezeichnet

Im Beisein zahlreicher Gäste fand im Foyer der Kreissparkasse in Bitburg die Verleihung des Karl-Heinz Thommes-Preises statt. Ausgezeichnet wurde die integrative Musik AG, kurz IMAG genannt, des Hauses der Jugend.

Gleich zu Beginn der Feierlichkeiten, die in lockerer Atmosphäre gekonnt von Stefan Bohl und Alexander Kurth als Tandem-Moderatoren durchs Programm führten, stellten Bankvorstand Rainer Nickels und Wilfried Kootz, einer der Vizepräsidenten von Special Olympics Rheinland-Pfalz, die Entstehungsgeschichte des Preises und das Wirken sowie die Verdienste von Karl-Heinz Thommes vor.

„Beispielhaft ist das Engagement von Karl-Heinz Thommes für Menschen mit Beeinträchtigung." so der Vorstandsvorsitzende der Bank Rainer Nickels.
Wilfried Kootz ging auf die Verdienste von Thommes ein und nannte den Namensgeber des Preises einen Macher und Motor von Special Olympics der ein Leben voller Hingabe für Menschen mit Behinderung führt. „Für den Landesverband hat Thommes als Funktionär die Weichen dafür gestellt, dass Menschen mit geistiger Behinderung in unserem Land einen Platz fanden und so wird er auch ewig der Vater einer großen Idee bleiben" so Wilfried Kootz.

Die Laudatio für den Preisträger hielt Gerd Wanken, Behindertenbeauftragter des Eifelkreises der im Übrigen auch die IMAG als Preisträger vorgeschlagen hatte.

Fotos: W. Kootz

Wanken ging sehr ausführlich auf die das Wirken der Arbeitsgemeinschaft zur Integration beeinträchtigter Jugendlicher (BAG) und die Anfangsjahre der integrativen Musik AG im Haus der Jugend (HdJ) ein. Besonders erwähnt wurden die Erfolgsproduktionen der drei Musicals aus den letzten neun Jahren „Der Tomatenmaler", „Be a king" und jüngst „Lovis" mit fast 130 Teilnehmern.

„In unserem Bitburger Haus der Jugend wird seit 40 Jahren nicht nur über Inklusion geredet, sondern hier sie gelebt und ist mittlerweile zur Selbstständigkeit geworden.“

Gerd Wanken

In einer kurzweiligen Interviewrunde mit dem inklusiven Moderatoren-Duo Stefan Bohl und Alexander Kurth stellten Udo Gangolf , Mitbegründer der IMAG, Dirk Klinkhammer, musikalischer Leiter und Komponist der Musicals, Diana Heine-Dambly, Verantwortliche für die Integrationsarbeit im HdJ und Brian Bausch, Mitwirkender bei allen Musicals die Arbeit der IMAG, aber auch so manche schöne Begebenheit bei den Vorbereitungen der Musicals vor.

In der Gesprächsrunde sorgte Dirk Klinkhammer für so manches Schmunzeln bei den Gästen:

„Ich habe in den ganzen Jahren meines Wirkens noch keinen Menschen ohne Beeinträchtigung kennengelernt“

Dirk Klinkhammer

Natürlich durften auch musikalische Beiträge aus den Musicals an dem Abend nicht fehlen. So kamen aus dem aus dem aktuellen Stück Lovis „Let me Be" und „In the Name" sowie vom Musical Tomatenmaler „Cran Coloria" zur Aufführung. Premiere während der Auszeichnung hatte auch die Videoproduktion des Erfolgsmusical Lovis. Landrat Andreas Kruppert und Karl-Heinz Thommes überreichten den Preis, bevor Mark Kaffenberger, Vorstand der Kreissparkasse, das Schlusswort und Dankesworte sprach.

Mit dem Karl-Heinz Thommes-Preis werden Personen, Vereine und Institutionen ausgezeichnet die sich, wie der Namensgeber und Ehrenpräsident des Verbandes in besonderer Weise um die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung verdient gemacht haben und sich Besonders mit den Zielen von Special Olympics Rheinland-Pfalz identifizieren. Der Karl-Heinz Thommes-Preis ist mit 1.000 Euro dotiert, bereitgestellt durch die Kreissparkasse Bitburg-Prüm.

Text: W. Kootz

„Handball verbindet“ bringt den pfälzer Inklusionsball ins Rollen

Viele Partner kamen beim ersten Inklusionstag des Pfälzer Handballverbandes zusammen, um sich gemeinsam für das Thema vor Ort einzusetzen.

„Wir brauen ein Special Handball Team“, hörte man Alex Traumüller an diesem Tag immer wieder sagen. Der Athlet kann seit kurzem endlich intensiv seiner Leidenschaft des Handballs nachgehen und trainiert einmal die Woche bei der TSG Haßloch. Doch er wünscht sich mehr Handballer*innen mit Beeinträchtigung, die in der Pfalz aktiv werden. Sein Wunsch: Ein Team, was bei SO-Handballwettbewerben an den Start geht.

Vielfältige Partner informierten über inklusive Möglichkeiten

Für die Entwicklungen wurden am Samstag, 30. September in der Pfalzhalle in Haßloch erste Schritte gegangen. „Viele kleine Schritte führen zum Erfolg und der Grundstein für inklusiven Handball in der Pfalz wurde heute gelegt“, so Ulf Meyhöfer, Initiator des Tages und Präsident des Pfälzer Handballverbandes (PfHV). In kurzweiligen Impulsen bekamen potentielle Trainer*innen einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des inklusiven Handballsports. So berichtete Alexander Zimpelmann als Bundestrainer über die Gehörlosen Nationalmannschaft und Nina Hagedorn vom Projekt „#ZusammenInklusiv – Wir gehören dazu“ stellte Sport & Handball bei Special Olympics vor. Unterstützt wurde sie von Hubert Berger, Handball-Koordinator von SO Baden-Württemberg. Evi Weis überreichte als Sport-Inklusionslotsin vom Landessportbund den INpuls-Prämiencheck zur inklusiven Anschubfinanzierung im Verband. Einen Videobeitrag hatte die Sportart Rollstuhl-Handball eingebracht. Praktisch wurde es dann mit der Glücksliga, die neben einem informativen Beitrag durch Vorstand Andreas Stolle auch auf die Fläche gingen. Hier führte Thomas Binnberg, Trainer der TV Arnsberg Glückskinder, eine kleine Demo-Einheit mit allen Interessierten durch.

Foto: PfHV

SO-Einlagenspiele als aktives Highlight des Tages

Zur Sache ging es dann am Nachmittag: Die Pfalzhalle füllte sich und die Einlagenspiele stellten das sportliche Highlight des Tages dar. In zwei Spielen trat eine gemischte Jugendauswahl der HSG Dudenhofen-Schifferstadt gegen die SO-Teams „Wiesel Wießloch“ und „Turnados Durlach“ aus Baden-Württemberg an. Und auch Alex bekam sein persönliches Highlight: Kurzerhand nahmen die Turnados ihn in sein Team auf und er war für diesen Tag Teil eines SO-Teams. Am Ende waren sich alle einig, dass man nun gemeinsam dranbleibt und weitere interessierte Handballer*innen aus der Pfalz finden möchte. So kann sich der PfHV hoffentlich schon bald SO- und Glücksligaland nennen.

Foto: PfHV

Foto: SORLP

▲ *Das SO-Team „Wiesel Wießloch“.*

Foto: SORLP

▲ *Das SO-Team „Turnados Durlach“.*

Peter-Jordan-Schule feiert olympischen Abschluss ihrer Sportprojektwoche

Erstmals hatte die Förderschule ein Projekt ganz im Zeichen von Bewegung und Sport veranstaltet. Zum besonderen Abschluss hatte sich die Peter-Jordan-Schule in Mainz Special Olympics RLP als Kooperationspartner ins Boot geholt.

Fotos: SORLP

Die Hymne spielt, Fackel & Fahne werden von Schülerinnen und Schülern der Peter-Jordan-Förderschule über den Platz getragen – ein ereignisreicher Tag begann. An insgesamt 10 Stationen konnten sich alle Schüler*innen am Freitagvormittag austoben und erhielten bei erfolgreicher Absolvierung einen Stempel auf ihrer Laufkarte.

Betreut wurden die Stationen vom Lehrpersonal, SORLP, zwei Helfer*innen des TSV Schott Mainz und LSB-Inklusionslotsin für die Region Rheinhessen Kathleen Dollmann. Ball- und Wurftechnisch wurde sich im Sackloch, Leitergolf, Bowling, Frisbee-Golf und Dosen-Pong ausprobiert. Geschicklichkeit und Sensomotorik wurden beim „Bingener Mäuseturm“ (Kissen stapeln), dem Balancierspiel „Transport durch die Regenrinne“ und Barfußpfad angesprochen. Kräftemäßig austoben konnten sich die Kinder in der Drachenschlucht und an der Kletterwand.

Am Ende erhielten alle Gruppen bei einer feierlichen Siegerehrung ihre Urkunde für die Projektwoche sowie eine Ehrungsschleife von SORLP. Jubel und Applaus waren groß, während im Hintergrund die SO-Hymne „Ich gewinn“ durch die Boxen tönte.

Da das Ziel der Schule, neben einer aktionsreichen Projektwoche, aber auch eine nachhaltige Förderung von Bewegung und Sport bei den Schüler*innen war, wurden zum Nachmittag die Familien eingeladen. An einem Informationsstand erhielten sie wertvolle Beratung zu inklusiven Vereinsangeboten von Inklusionslotsin Kathleen

Dollmann, konnten sich direkt für Angebote bei dem Sport- und Kulturverein „Die Erdmännchen“ aus Mainz melden und bekamen weiterführende Infos über Special Olympics RLP. Bei einem Eis konnten sie sich mit anderen Familien vernetzen, die Stationen mit ihren Kindern durchlaufen und sich auf den Gruppenplakaten von dem Erfolg der Projektwoche überzeugen. Zum Abschluss präsentierte die Tanzgruppe noch ihre erfolgreich einstudierten Tänze.

Gemeinsam wünschten sich alle Partner, dass der Bewegungsfunke bei vielen Schüler*innen und ihren Familien übergesprungen ist und alle so aktiv bleiben, wie in der erfolgreichen Projektwoche der Peter-Jordan-Schule!

Text: SORLP

Anzeige

Kontakt:
Erich Schlich
Tel. 0261 92734-170
E-Mail: teamsport@krumholz.de

INTERSPORT KRUMHOLZ
Mülheim-Kärlich · Mayen
Bad Neuenahr-Ahrweiler · Bad Homburg
www.sporthaus.de

Kleiner gelber Ball im Fokus beim Tenniscamp für Alle in Ludwigshafen

Vier Tage ganz im Zeichen des kleinen gelben Balls in Ludwigshafen: Mitte August trafen sich beim gastgebenden BASF Tennisclub rund 30 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung um gemeinsam Tennis zu spielen.

Seit vielen Jahren sind die Tennisplätze beim engagierten Club ein fester Treffpunkt für Athlet*innen von Special Olympics aus Nah und Fern. Das Angebot steht fest im Ferienprogramm der offenen Hilfen der Lebenshilfen der Vorderpfalz, die so Kindern und Jugendlichen sportliche Tage in den Ferien ermöglichen. Etwas weitere Anreisen haben Special Olympics Athlet*innen, die seit vielen Jahren aktiv Tennis spielen und in Ludwigshafen unter besten Bedingungen gemeinsam Spielpraxis sammeln.

Christoph Trübenbach, Special Olympics-Athlet und Mitglied im BASF Tennisclub, ist von Anfang an dabei und freut sich jedes Jahr auf das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern und auch neue Tennisbegeisterte bei seinem Verein begrüßen zu können.

Angeleitet wurden die Sportler*innen von erfahrenen Trainer*innen, die ganz individuell auf die Kenntnisse und Fähigkeiten eingingen und auch dafür sorgten, dass der Spaß bei den Trainingseinheit nie zu kurz kam.

Ein weiteres bekanntes Gesicht ist SO-Athlet Thomas, der gemeinsam mit seinem Vater Harald aus Münster angereist ist, um die Fertigkeiten zu verbessern: „Was besser geworden ist, ist meine Vorhand. An meiner Rückhand muss ich noch arbeiten. Aber ich bin im Ganzen zufrieden!“

Fotos: SORLP

Zufrieden sind auch Organisatoren des Camps: In diesem Jahr waren vier Spielerinnen ohne Behinderung vom BASF TC mit am Start, die gemeinsam mit Menschen mit Behinderung auf den Plätzen standen und in inklusiven Doppeln spielten.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem BASF Tennisclub für die seit Jahren tolle Gastfreundschaft und Offenheit gegenüber inklusivem Sport, dem engagierten Trainer*innen-Team fürs Anleiten und die kompetenten Trainingseinheiten und insbesondere Claus Majolk, Trainer beim BASF TC Tennis-Koordinator bei SORLP, und Margit Trübenbach, Vizepräsidentin Sportentwicklung bei SORLP für die Organisation während der Tage und im Vorfeld.

Wir freuen uns auf 2024!

Text: SORLP

Special Olympics-Team beim Brezelfestlauf am Start!

35 Grad in Speyer – oder noch mehr? Und der Brezelfestlauf steht an. Aber was ein echter Special Olympics Sporttreibender ist, den haut so schnell nichts um. Also ab an den Startpunkt zum Fun Run – 2.6 Kilometer liegen vor den 25 Läuferinnen und Läufern und deren Begleitläufer*innen. Alle, die bei dieser Hitze an den Start gehen, sind jetzt schon Gewinner. Hut ab!

Fotos: SORLP

„Es war schon anstrengend, hat aber viel Spaß gemacht“, so einige Stimmen nach dem Lauf, als die Aktiven sich im Schatten ausruhten – und einige von ihnen sich mit einer Massage verwöhnen ließen. Wohl verdient! Besonders beeindruckend war die Leistung von Beate Becker und Aysun Altuntas, beide von der Lebenshilfe Worms. Becker startete durch ihre Gehbeeinträchtigung mit ihrem Rollator und Altuntas durch ihre Sehbeeinträchtigung mit einem Hilfsstock. Betreuerin Sabine Guth unterstützte die Beiden. Unterwegs sind die Drei auf den coolen Spruch des Curry Sau-Teams gestoßen:

> **Wie langsam Du auch läufst, Du schlägst alle, die zu Hause bleiben!**

Treffender kann man es nicht sagen. Sie haben die 2,6 Kilometer-Strecke geschafft und wurden am Altpörtel mit viel Applaus von den Teilnehmenden des Hauptlaufes empfangen und angefeuert. Für beide ein tolles Erlebnis.

Ein besonderes Dankeschön – speziell vom Team der Lebenshilfe Worms – geht an die Begleitpersonen des RC Vorwärts. Alle im Team waren sehr begeistert, mit wieviel Freude und Empathie sie beim Lauf von den RClern begleitet wurden.

Der Brezelfestlauf 2024 kann kommen!

„Circus enchants people! It would be fantastic to let this atmosphere shine in Rwanda too!"

„Zirkus verzaubert die Menschen", sagte Muhire Patrick Guevara, Sportdirektor von Special Olympics Ruanda, beim Empfang der ruandischen Athleten in Speyer, der Host-Town Ruandas für die Special Olympics World Games im Juni in Berlin. „Es wäre fantastisch diese Atmosphäre auch in Ruanda erstrahlen zu lassen."

Die inklusive Zirkusgruppe „die Pestalozzis" begrüßte die Athleten Ruandas mit einer kleinen Show zum Auftakt ihres Deutschland-Aufenthaltes, die bei den Zuschauern und Athleten auf große Begeisterung stieß. Fortan lebt die Idee, ein inklusives Zirkusprojekt in Ruanda durchzuführen.

Dabei geht es nicht um ein Blitzlicht, sondern um den Beginn einer nachhaltigen Zirkuspädagogik im Childrens Hope Center in Kibilizi, einer Stadt ca. 40 km südlich der Hauptstadt Kigali. Von dort waren einige Athleten, Trainer und Betreuer zu den World Games angereist.

Seit mehr als zehn Jahren setzt das Projektteam zirkuspädagogische Arbeit in der Pestalozzischule in Speyer, in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzirkus Bellissima, um. In der Zirkuspädagogik herrscht eine große Freiwilligkeit bei der Auswahl der angebotenen Disziplinen, die trainiert werden können. Die Artisten entscheiden selbst über das Was und Wie - dadurch entsteht eine besondere Dynamik und eine hohe und ernstzunehmende Qualität im gesamten Trainingsbereich.

In jeder Disziplin gibt es viele Variationsmöglichkeiten, die jeden Artisten bestärken, nach seinen Möglichkeiten zu trainieren und persönliche Erfolge zu erleben. In gemeinsamen Gesprächen wurde die Idee konkretisiert, um auch die beeinträchtigten Menschen in Ruanda an der Magie des Zirkus teilhaben zu lassen.

Das Zirkusprojekt im Childrens Hope Center Ruanda ist als langfristiges Projekt gedacht.

In der konkreten Umsetzung heißt dies, mit einem erfahrenen vor Ort in Workshops zunächst die Lehrer*innen und Trainer*innen zu sensibilisieren und fortzubilden, um in Zukunft dieses Projekt weiter zu gestalten. Im Anschluss lernen die geistig beeinträchtigten, jungen Menschen in einer intensiven Einführungsphase die Disziplinen kennen und probieren sich aus. In der aktiven Erlebnis- und Übungsphase trainieren die Artisten. Am Ende steht eine große Show, die vor Publikum präsentiert wird. Neben den Transportkosten (Container-Transport) und den Reisekosten für das ehrenamtliche Trainerteam (Transfer Deutschland – Ruanda) bedarf es einer Materialkiste mit verschiedenen Artistik Materialien, um diesen Plan zu realisieren. Hierfür benötigt das Projektteam finanzielle Unterstützung: Das Team freut sich hierbei über Unterstützung von Interessenten, die bei Umsetzung dieses interkulturellen Projektes helfen möchten.

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren? Melden Sie sich beim Projektteam!

Claudia Vogel & Claudia Breser
Inklusive Projekte
Zirkus Bellissima Speyer
Sonderpädagogische Fachkräfte
E-Mail: claudi_vogel@web.de
Mobil: 0176 / 70 97 13 05

Bellissima
KINDER- UND JUGENDZIRKUS • SPEYER

Vereinsluft schnuppern beim TSV SCHOTT in Mainz – Gelungene Premiere!

„Sport ist unsere Leidenschaft!“ Unter diesem Motto bewegt und verbindet der TSV SCHOTT Sportbegeisterte aller Altersklassen in Rheinhessen mit einem vielfältigen Angebot.

Das Motto haben sich die rheinhessischen Sport-Inklusionslots*innen des Landessportbundes Kathleen Dollmann und Noah Schönel zu Herzen genommen. Gemeinsam mit „Wir gehören dazu“-Koordinatorin Nina Hagedorn und stellv. Geschäftsführerin Melanie Brumm von Special Olympics Rheinland-Pfalz und Christian Hessel, stellvertretender Geschäftsführer des TSV Schott, initiierte das Team einen Aktionstag mit dem direkten Ziel der

nachhaltigen inklusiven Entwicklung im Verein.

Anfang November war es dann so weit: Rund 80 Menschen mit Behinderung jeden Alters trafen sich im Otto-Schott-Sportzentrum, um gemeinsam mit Trainer*innen des Vereins aktiv zu werden und in die Sportangebote zu schnuppern. Vier Einrichtungen aus Mainz und der Region waren am Start und freuten sich auf einen ereignisreichen Tag.

Zur Einstimmung durfte das Special Olympics Zeremoniell nicht fehlen. Begleitet von der Special Olympics Hymne „Ich gewinn“ trugen Miriam Becker (Lebenshilfe Werkstätten Bad Kreuznach), Julia Hackenschmidt (Lebenshilfe Worms), Sara Cirpaci (Liesel Metten Schule aus Nieder-Olm) und Barifen Mohammed (Peter-Jordan-Schule aus Mainz) die Fahne herein und eröffneten damit den Sport-Aktionstag.

Die Fähigkeiten Koordination und Geschicklichkeit wurden beim Stationsangebot „Bewegung spielend lernen!“ geschult. Angeleitet durch die Trainer*innen galt es, Bälle auf ganz unterschiedliche Wege durch die Sporthalle zu bewegen, mal prellend mal balanciert, mal über verschiedene Hindernisse. Genauigkeit und Präzision waren beim anschließenden Zielwerfen in verschiedenen Höhen und durch große und kleine Reifen gefragt.

An den grünen Platten konnten sich die Teilnehmenden in der Sportart Tischtennis austesten. Nach kurzer Zeit entstanden kleine Spiele im Einzel und Doppel bei denen sich gegenseitig lautstark angefeuert wurde.

Im Gebäude nebenan war eine „ruhige Hand“ gefragt. Auf der vereinseigenen Kegelbahn testeten sich die Sportler*innen aus und erhielten von den erfahrenen Helfer*innen der Kegelabteilung Tipps & Tricks. Gemeinsam wurde jeder gefallene Kegel frenetisch bejubelt.

Zum Abschluss des gemeinsamen Sporttages erhielten alle Sportler*innen als Erinnerung eine Special Olympics Teilnahme-Schleife und als Überraschung einen Turnbeutel mit kleinen Geschenken der beteiligten Partner.

Und das nächste Wiedersehen steht schon fest. Die Peter-Jordan-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung, und der TSV SCHOTT Mainz starten ab nächstem Jahr eine Kooperation, um die Schüler*innen für Sport & Bewegung zu begeistern und die nachhaltige inklusive Vereinsentwicklung weiter zu fördern.

Fotos: SORLP

Kegelturnier in Limburg-Linter wieder ein voller Erfolg

“Gut Holz“ hieß es endlich wieder beim Integrativem Kegelturnier im Kegelsportzentrum Linter, wo sich Anfang Oktober mehr als 60 Menschen mit Behinderung aus aus 8 Einrichtungen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz zum sportlichen Messen trafen.
„Die Regelmäßigkeit mit der das Kegelturnier bereits stattfindet, ist ein tolles Beispiel, dass die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit Handicap, Verein (Kegelsportverein Limburg) und der Einrichtungen der Behindertenhilfe (Stiftung Scheuern) super funktionieren kann“, so Volker Leiberger, Dipl. Sportlehrer und Vizepräsident Sport von Special Olympics Rheinland-Pfalz, der bereits zum wiederholten Male das Regionale Kegelturnier in Limburg–Linter durchführte.

Gemeinsam mit Thomas Schlögel, dem 1. Vorsitzenden des Kegelsportvereins eröffnete er unter lauten Jubel der Teilnehmenden, mit dem traditionellen Schlachtruf „Gut Holz“ den sportlichen Tag.

„Die Anlage ist für dieses Event einfach spitze, wo sich auch unsere Sportler*innen mit verschiedensten Handicaps sehr wohlfühlen”, berichtete Volker Leiberger. „Wir wollen die Lebensqualität von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung nachhaltig verbessern und ihnen mit Hilfe des Sports die Chance gesellschaftlicher Anerkennung geben.“

Die Mannschaften wurden mit der Gold,-Silber, Bronze und Kupfermedaille ausgezeichnet, die Special Olympics Rheinland-Pfalz als Kooperationspartner der traditionellen Veranstaltung bereit stellte.

Die Mannschaft aus Engers (Heinrich-Haus Coloniastr. 1) wurde mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Die Silbermedaille ging ebenfalls nach Engers an die 2. gemeldete Mannschaft des Heinrich-Haus. Die Mittel-Rheinlogistik aus Neuwied sicherte sich den 3. Platz.

Auch die zahlreichen fleißigen Helfer*innen, die wieder tatkräftig unterstützten und so mit zur gelungenen Umsetzung beitrugen, wurden ebenfalls durch eine Auszeichnung von Special Olympics Rheinland-Pfalz für ihre tolles Engagement belohnt.

Anzeige

Rhein-Mosel-Werkstatt gemeinnützige GmbH
Koblenz · Weißenthurm · Kastellaun · Simmern

Rhein-Mosel-Werkstatt gGmbH
Hauptverwaltung

Ernst-Sachs-Straße 10
56070 Koblenz

Telefon: 0261 80803-0
E-Mail: info@rmw-koblenz.de
www.rmw-koblenz.de

Der Mitglieder-Service von Special Olympics RLP:

Wir unterstützen Sie bei Ihren internen Veranstaltungen

Zahlreiche Mitglieder von Special Olympics Rheinland-Pfalz nutzen den Mitglieder-Service um ihre eigenen Veranstaltungen mit dem Special Olympics – Feeling zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen.

Unsere Unterstützungsmöglichkeiten sind breit aufgestellt – von der Bereitstellung von Medaillen, Bewerbung der Veranstaltung oder dem Special Olympics – Zeremoniell für die Siegerehrung.

Einen Eindruck der bunten Vielfältigkeit der Veranstaltungen von Mitgliedern unseres Verbandes erhalten Sie auf den kommenden Seiten.

Den Mitgliederservice gibt's ganz einfach per Scan des QR-Codes. Sie möchten den Mitgliederservice nutzen? Melden Sie sich beim Team der Geschäftsstelle, wir helfen Ihnen sehr gerne weiter!

Voller Fokus und Konzentration beim Dartturnier der Stiftung Scheuern

Über 90 Teilnehmer nahmen an der beliebten Sportveranstaltung in der Stiftung Scheuern teil. Dank des guten Helferteams von Sportlehrer Volker Leiberger war der Wettkampf wieder gut organisiert. Jetzt freut man sich auf das überregionale Dart Turnier im November, das ebenfalls in Nassau stattfinden wird.

Die Stiftung Scheuern ist langjähriges Mitglied und hat für das Dartturnier den Mitgliederservice von Special Olympics RLP genutzt. SORLP hat u.a. die Medaillen kostenfrei bereitgestellt.

ID-Judo Schnupperkurs gibt praktischen Einblick in faszinierende Kampfsportart!

Beim JSV Speyer haben sich im Juni Anfänger*innen und fortgeschrittene Sportler*innen im Judomaxx getroffen und gemeinsam einen Tag im Zeichen der japanischen Kampfsportart verbracht.

„Sanfter Weg" - das bedeutet Judo übersetzt übersetzt und gab den Ton beim ID-Judo Schnupperkurs beim JSV Speyer e.V. an.

Jürgen Teutsch, Landeskoordinator der Sportart Judo bei SORLP und auch ID-Judo Trainer beim JSV Speyer, freute sich sehr altbekannte Gesichter aber auch interessierte Neulinge im Judomaxx begrüßen zu dürfen. Aus der Region und aus dem ganzen Bundesland reisten Interessierte mit und ohne geistige Behinderung für einen sportlichen Tag in den Süden von Rheinland-Pfalz.

Rund 20 Teilnehmende wurden entsprechend ihrer Fähigkeiten abgeholt und konnten aktiv werden. Von vielfältigen Judospielen zum Spielerischen Lernen von Bewegungsabläufen, einer Demonstration der ID-Judoka des JSV Speyer e.V., bis hin zu einem gemeinsamen Skill-Test, bei dem die Leistungsklassen ermittelt wurden, war für alle etwas dabei. Neben dem gemeinsamen Sport wurde auch sich auch enger vernetzt, um künftig weitere Treffen der ID-Judoka umzusetzen.

Zum Ende des Tages gab es bei der gemeinsamen Ehrung nur strahlende Gesichter und eine Teilnahmeschleife für die Teilnehmenden als Erinnerung oben drauf. Und alle waren sich einig:

Es wird ein gemeinsames Wiedersehen der ID-Judoka bei Special Olympics geben!

Frisbee-Golf-Turnier im Parc de Tarbes

Zum dritten Mal in Folge nahmen 44 Sportler*innen aus den Einrichtungen Altenkirchen und Wissen der Lebenshilfe Altenkirchen am 23. Juni 2023 am Frisbee-Golf-Turnier im Parc de Tarbes, Altenkirchen teil.

Die ungewöhnliche Sportkombination vereint den unkomplizierten Charakter des Frisbeespiels mit der Seriosität des Golfens. Ziel des Spiels ist wie beim Golf, auf einem Kurs von neun Bahnen großflächig verteilt im Parc de Tarbes, die Wurfscheibe mit möglichst wenigen Würfen „einzulochen". Das Loch ist in diesem Fall eine Art Korb, der in rund 70 Zentimetern Höhe angebracht ist. Darüber sind Metallketten befestigt, die den Schwung des Frisbees abbremsen und die Scheibe in den Korb gleiten lassen soll.

Fotos: Westerwald-Werkstätten Altenkirchen

Zu Beginn des Spieles wurden 4-er-Mannschaften gebildet, es wurdet darauf geachtet, dass in jeder Mannschaft je zwei Teilnehmer*innen aus den Standorten Altenkirchen und Wissen zusammenspielten.

Die Würfe wurden von den Betreuer*innen gelistet und beim Spielende ausgewertet.

Zum Abschluss regnete es Special Olympics Medaillen, in Gold, Silber und Bronze. Es gab eine Mannschaftswertung und eine Damen- und Herren-Einzelwertung.

Ob die Teilnehmer*innen mit oder ohne Medaille nach Hause gingen, spielte bei so viel Spaß am Spiel und mit den Kolleg*innen eine sehr geringe Rolle.

Text: Westerwald-Werkstätten Altenkirchen

Inklusiver Wander-Spaß rund um den Krufter Waldsee

Bei der 51. Ausgabe des beliebten Wandertages des TV Kruft gab es einen Teilnehmenden-Rekord und beste Wetterbedingungen für einen Tag ganz im Zeichen des inklusiven Wanderns.

Am Sonntag den 20. August 2023 machten sich aus allen Ecken in Rheinland-Pfalz begeisterte Wandernde mit und ohne Behinderung in die Region Pellenz auf.

Bereits zum wiederholten Male fand der Wandertag des TV Kruft 1896 als inklusive Veranstaltung statt und lud ein, die schöne Region rund um den Krufter Ofen zu erkunden.

Über die Ausschreibung von Special Olympics meldeten sich in diesem Jahr rund 100 Athlet*innen aus ganz Rheinland-Pfalz mit Begleitpersonen an. Insgesamt nutzten lt. Veranstalter rund 400 Personen, den Sonntag für einen gemütlichen Wanderausflug - Teilnehmenden-Rekord!

Entsprechend groß war das Wiedersehen und Hallo beim Krufter Waldsee, der Start- & Zielort war.

Am malerischen Waldsee gab es auch für alle Wandernden die Möglichkeit sich vor und nach der sportlichen Betätigung bei Speis & Trank zu stärken und auszutauschen.

Wir sagen **„DANKE!"** an all die fleißigen Helfenden, die auch in diesem Jahr im Vorfeld, während des Wandertages und im Nachgang für eine problemlose Veranstaltung gesorgt haben.

Wir freuen uns bereits jetzt sehr auf das Wiedersehen in 2024!

Foto: SORLP

*Großes Wiedersehen beim Wandertag: Zahlreiche SO-Athlet*innen waren vor Ort, u.a. die Stiftung Scheuern und eine Gruppe des DRK Bad Kreuznach.*

Bahn für Bahn gemeinsam glänzen

Alle Augen blicken auf die Trillerpfeife. Die Finger umklammern den Beckenrand. „Auf die Plätze!“ Dann ertönt der ersehnte Pfiff – und der Vorlauf über 25 Meter hat begonnen. Erstmals seit Oktober 2017 fand am 23. Mai im Hallenbad Wörth ein Schwimmfest der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Rheinland-Pfalz (LAG WfbM RLP) statt. Gastgeber war die Südpfalzwerkstatt.

Fotos: Dennis Christmann, Lebenshilfe Südliche Weinstraße

Zum Schwimmfest haben sich insgesamt mehr als 60 Teilnehmer und ihre jeweiligen Teams versammelt. Die Athleten der Südpfalzwerkstatt aus Wörth, Offenbach und Herxheim freuen sich sehr auf die Begegnung mit Kollegen unter anderem aus Ludwigshafen, Schifferstadt, Worms, Mainz, Pirmasens, Kaiserslautern und Landstuhl. Schon 45 Minuten vor dem offiziellen Start sind die ersten Sportler in der Schwimmhalle eingetroffen. Mit Äpfeln, Bananen und Müsliriegeln stärken sie sich für den Vormittag. Bald darauf ist der „Check-in“ in vollem Gange.

Martin Heger, Geschäftsbereichsleitung Arbeit der Lebenshilfe Südliche Weinstraße, blickt bei seiner Begrüßung auf die Anfänge des LAG-Schwimmfests zurück, das vor genau 30 Jahren seine Premiere feierte – im Wörther Hallenbad. Seinen Dank an die Organisatoren vor Ort und in den teilnehmenden Werkstätten, an die Helfer vom Schwimmclub Wörth, vom Deutschen Roten Kreuz und von der DLRG sowie an Special Olympics Rheinland-Pfalz greift auch Dr. Dennis Nitsche auf: „Es verdient größten Respekt, was Sie hier und heute für die Teilnehmer ermöglicht haben“, unterstreicht der Bürgermeister der Stadt Wörth am Rhein. „Ebenso danke ich allen Athleten für ihren leidenschaftlichen Einsatz in der Vorbereitung auf dieses Ereignis. Ihnen allen wünsche ich viel Spaß bei einem hoffentlich unvergesslichen Schwimmfest.“

Nach der Begrüßung treten die Sportler in verschiedenen Schwimmdisziplinen über 25 beziehungsweise 50 Meter an. Unter ihnen ist auch Heiko Möbius. „Ich schwimme sehr gerne“, berichtet der Teilnehmer aus der Südpfalzwerkstatt. Es ist schön, endlich wieder mit den Menschen aus anderen Werkstätten zusammenzukommen. Außerdem können alle zeigen, wie gut sie sind.“ Als er wieder aus dem Becken steigt, erwartet ihn eine Silbermedaille über 25 Meter Rücken. Auch Jürgen Schäffer, der wie Heiko Möbius im Werk Wörth arbeitet, freut sich über die Atmosphäre des Schwimmfests, noch mehr als über die eigene Bronzemedaille: „Die Stimmung ist super. Wir feuern alle an, die mitmachen.“

Statt Edelmetall steht das gemeinsame Sporterlebnis im Vordergrund. Das wird nach der Mittagspause erneut deutlich, als Kevin Weigel unter Fanfarenklängen an das Mikrofon tritt. „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben!“, trägt der Teilnehmer aus dem Werk Wörth stellvertretend für alle Schwimmerinnen und Schwimmer den Special-Olympics-Eid vor. Lauter Beifall erfüllt die Halle.

Bei den folgenden Endläufen über 25 Meter Freistil zeigen die Athleten auf allen fünf Bahnen vollen Einsatz und genießen dabei noch einmal die Unterstützung durch die begeisterten Zuschauer. Neben Medaillen für das jeweilige Spitzentrio gibt es Schärpen für die Plätze 4 und 5. Später werden alle Teilnehmer als Anerkennung für ihre Leistungen eine Urkunde erhalten.

Wie stark gelebtes Miteinander sein kann, beweist auch die abschließende Staffel über 4x25 Meter: Noch zwei kräftige Züge, dann hat Yannick Klein es geschafft. Als der finale Schwimmer den Beckenrand zu Füßen des Drei-Meter-Sprungturms erreicht hat, brandet aus gut 130 Kehlen stimmgewaltiger Jubel auf. Ein spontan gemischtes Team von Frauen und Männern aus Offenbach und Landstuhl hat sich den Siegerpokal gesichert. Auch die nächstplatzierten Teams aus Wörth, Worms und Mainz freuen sich – denn an diesem Tag gibt es nur Gewinner.

Text: Dennis Christmann, Lebenshilfe Südliche Weinstraße

Jetzt Mitglied werden!

Werde Teil einer starken Gemeinschaft!

Durch Sport:
Sport verbindet, Sport hält fit und gesund, Sport fördert das Selbstvertrauen sowie das Selbstwertgefühl! In Rheinland-Pfalz bieten wir in einer Vielzahl von Sportarten Trainings- und Wettbewerbsmöglichkeiten an. Mit dem Wettbewerbsfreien Angebot und dem inklusiven Unified Sports® Programm ermöglichen wir Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsame und besondere Erlebnisse.

Durch Wissen und Bildung:
Die SOD-Akademie bietet vielfältige Fortbildungsangebote zu verschiedenen Themenbereichen. Ein Schwerpunkt sind Fortbildungen in Leichter Sprache, die sich direkt an Athleten wenden.

Als Familie:
Mit gemeinsamen Aktivitäten bieten wir neben dem Sportangebot weitere Möglichkeiten gemeinsam als Familie Erlebnisse zu schaffen und sich auszutauschen.

Als gesunde Athleten:
Das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® bietet umfassende und kostenlose Untersuchungen in verschiedenen Bereichen an und trägt so zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung bei.

Durch Selbstbestimmung und Mitbestimmung:
Egal ob als Verein, Einrichtung, Familie oder Athlet – bringe dich aktiv mit deiner Stimme als Mitglied bei Special Olympics ein und vertrete deine Interessen. Schon ab 24,00 € für Athleten bzw. 150,00 € für Sportvereine könnt Ihr Euch aktiv in die Verbandsarbeit einbringen.

Weitere Infos zu Special Olympics Rheinland-Pfalz gibt's unter www.so-rlp.de

Folgen Sie uns!

www.facebook.com/rlp.specialolympics

www.instagram.com/specialolympicsrlp

Alle Infos gibt´s auf unserer Homepage:

Videos zu Veranstaltungen findet Ihr auf unserem Youtube-Channel:

Mit dem Info-Brief von SO RLP immer auf dem Laufenden bleiben!

QR-Code scannen und anmelden!

Mit unserem Newsletter informieren wir unsere Mitglieder, Freund*innen und Interessierte über die Arbeit und aktuelle Angebote unseres Verbandes.

Sie möchten den Info-Brief per Mail abonnieren?

Dies können Sie ganz einfach über den QR-Code:
Einfach den Code scannen und die gewünschte Mailadresse eintragen.

» Egal wo ich auf der Welt bin, **mit dieser App** weiß ich immer, was in der **Heimat** los ist.

Reiner Meutsch, Founder Stiftung FLY & HELP

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play
Web-App unter meinort.app

meinOrt by LINUS WITTICH

Jetzt **kostenfrei** in Deinem Store!

Anzeige

Vorschau

In unserer nächsten Ausgabe von *Mittendrin!* erwartet Sie unter anderem:

Sommer-spiele 2024 in Neuwied

Inklusion im Sportverein

Angebote & Aktivitäten 2024

Impressum

Herausgeber:
Special Olympics
Rheinland-Pfalz e.V.,
Rheinau 10
56075 Koblenz

Redaktion:
Wilfried Kootz,
Melanie Brumm,
Angelika Krauß

Satz & Layout:
TomTom PR Agentur
Bergpflege 13
56218 Mülheim-Kärlich

Fotos - sofern nicht anders angegeben:
Special Olympics
Rheinland-Pfalz,
Wilfried Kootz,
TomTom PR Agentur

Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1
83250 Marquartstein

Auflage:
6.000 Stück

Anzeige

ECHT STARK: MAGNESIUM-DRUCKGUSS

„MADE BY STIHL“ - DIESES ZEICHEN STEHT SCHON SEIT VIELEN JAHREN FÜR QUALITÄT UND INNOVATION.
Im eigenen Magnesium Druckguss Werk in Weinsheim werden komplexe Komponenten nicht nur für unsere STIHL-Produkte, sondern auch für zahlreiche Kunden aus unterschiedlichen Branchen hergestellt. Dazu gehören die Automobil- & Motorradindustrie, die E-Bike-Produktion, der Elektro- und Maschinenbau sowie die Medizintechnik. Von der Entwicklung bis hin zum fertigen, in Serie produzierten Werkstück erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand.
Neben der namhaften Qualität sind kompetente Beratung sowie modernste Technologien für uns unverzichtbar geworden. So sind wir bereits heute für die Anforderungen von morgen bestens gerüstet. Dies überzeugt auch unsere Kunden und macht das STIHL Werk zu einer der führenden Magnesium-Druckguss-Gießereien in Europa.
Als einer der größten Arbeitgeber der Region beschäftigt STIHL ca. 900 Mitarbeiter an seinem Standort in Weinsheim.

MAGNESIUM.STIHL.DE

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).